

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 307.

Sonnabend den 31. December

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Produktenbörse in Halle.

I. Provisorische Bestimmungen für die Börsen-Versammlungen.

§ 1. Die Börsen-Versammlungen beginnen Dienstag den 3. Januar 1865 und sollen bis auf Weiteres jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend in der Stunde Vormittags von 10 bis 11 im Locale des Stadtschießgrabens stattfinden.

§ 2. Der Besuch ist jedem selbstständigen und dispositionsfähigen Geschäftsmann oder Producenten unter nachstehenden Bedingungen gestattet: a) Derselbe muß sich der Börsen-Ordnung und den Anordnungen des Vorstandes fügen; b) derselbe muß unbescholten und im Besiz der bürgerlichen Ehrenrechte auch weder in Concurß verfallen noch in Record begriffen sein; c) gehört derselbe in der Gewerbesteuer-Rolle der Handelsklasse A I oder II an, so hat er eine Eintrittskarte zu lösen, deren Preis der Vorstand in der Regel für die Dauer eines Kalenderjahres festsetzt. Die Karten gelten für die Firma, und es hat in Vertretung auch ein Geschäftsführer der Firma Zutritt zur Börse, jedoch nur mit einer für denselben besonders ausgefertigten Legitimation. Die Karten oder Legitimationen sind beim Eintritt in die Börsen-Versammlung vorzuzeigen. Auswärtige Handeltreibende, welche nur ausnahmsweise und bis dreimal des Jahres die Börse besuchen, haben freien Zutritt, müssen aber ihre Namen in ein dazu ausgelegtes Buch einschreiben. d) Makler sind außerdem verpflichtet, sich nach der vom Vorstande entworfenen Makler-Ordnung zu richten und müssen dies durch ihre Unterschrift der Makler-Ordnung bezeugen. e) Producenten, die nicht der Gewerbesteuerklasse A angehören, sind berechtigt aber nicht verpflichtet eine Eintrittskarte zu lösen.

§ 3. Die Mitgliedschaft des Vereins für die Börsenversammlungen wird durch Lösung der Karten erworben und berechtigt zum Zutritt zu den Generalversammlungen sowie zum Stimm- und Wahlrecht in denselben; jedoch bei Karten auf die Firma nur für Einen der Theilhaber. Die Liste der Mitglieder wird im Börsenlocal ausgehängt. Generalversammlungen sollen stattfinden so oft der Vorstand es nöthig hält oder Ein Fünftheil der Mitglieder es verlangt. Der Vorstand hat durch Anschlag an der Börse und Ankündigung im Tageblatt und in der Hallischen Zeitung 10 Tage vorher dazu einzuladen. Für die Leitung derselben hat der Vorstand zu sorgen.

§ 4. Der von den Producenten am 28. Nov. und von den Kaufleuten am 30. Nov. gewählte Gesamtvorstand fungirt als solcher bis zur Bestellung einer definitiven Börsenordnung, längstens aber auf 4 Monate. Für die provisorische Zeit fungiren in den Börsen-Versammlungen sechs Vorsteher mit sechs Stellvertretern, welche der Gesamtvorstand aus seiner Mitte ernennt. In der Generalversammlung, welche dem Rücktritte des Gesamtvorstandes vorausgehen muß, wird über die Neubildung des Vorstandes entschieden und die Neuwahl getroffen werden. Bei jeder Neubildung soll dem Bauern-Verein des Saalkreises, dem hallischen landwirthschaftlichen, dem Vereine für den Kreis Merseburg, dem Bauernverein des Seekreises frei stehen, ihrer Seits Vorstandsmitglieder aus ihrer Mitte zu deputiren.

§ 5. Der Vorstand ordnet seine Geschäftsführung selbst. Er hat die Kasse zu führen und darüber der Generalversammlung am Jahreschluß Rechnung zu legen, das nothwendige Personal anzustellen, und den Börsenverein nach Außen und gegen die Behörden zu vertreten, auch die Art zu bestimmen, wie die bekannt zu machenden Preise festgestellt werden sollen. Anschläge an der Börse



dürfen nur mit seiner Erlaubniß gemacht werden. Zwei seiner Mitglieder müssen in jeder Börsenversammlung zugegen sein und haben dort alle Rechte des Vorstandes auszuüben. Wollen Mitglieder des Vereins oder Börsenbesucher unter sich entstandene geschäftliche Streitigkeiten durch ein Schiedsgericht ausgleichen, so sind die Vorstandsmitglieder verpflichtet, das Schiedsamt zu übernehmen.

§. 6. Der Vorstand, resp. dessen Delegirte, ist so berechtigt als verpflichtet, Besucher der Börse, welche sich unbefugt eindrängen, Störungen veranlassen oder den Bedingungen des §. 2 nicht mehr entsprechen, von der Börse weg zu weisen und auszuschließen. Trifft dies Mitglieder des Börsenvereins, so steht denselben dagegen Berufung an den Gesamtvorstand und sodann an die nächste Generalversammlung zu.

II. Makler-Ordnung für die Börsen-Versammlungen.

§. 1. Alle Makler, welche an der Börse in Halle Geschäfte machen wollen und von dem Vorstande dazu zugelassen werden, haben sich nach den nachstehenden Bestimmungen zu richten und sich durch deren Unterzeichnung dazu zu verpflichten. Die Anmeldungen dazu geschehen bei dem vom Vorstande zu bestimmenden Mitgliede. Zur Zeit bei den Herren Riecke und Veitel.

§. 2. Die Makler sind den allgemeinen Anordnungen für die Börsen-Versammlungen unterworfen und haben eine Eintrittskarte zu lösen, welche nur auf die Person lautet und für dieselbe gilt. Dieselben dürfen Geschäfte für eigene Rechnung nicht machen: sie müssen Aufträge, welche sie empfangen, mit gewissenhafter Strenge aufnehmen und sich genau über dieselben unterrichten, so daß beim Abschluß und der Erfüllung alle Differenzen vermieden werden. Für dabei vorkommende Fehler ihrerseits sind sie verantwortlich. — Dieselben müssen beim Abschlusse den Namen der andern Partei aufgeben, auch den Abschluß sofort in ein Taschenbuch einzeichnen, auf Verlangen auch Schlussettel geben und in jeder Weise zur richtigen Erfüllung mitwirken; bei Nichterfüllung auch gewissenhaft Zeugniß ablegen. — Gegen Rechtschaffenheit, Genauigkeit und Verschwiegenheit dürfen sie sich keinen Vorwurf zu Schulden kommen lassen.

§. 3. Die Makler haben bei oder vor Beendigung jeder Börsen-Versammlung den anwesenden Vorstandsmitgliedern oder dem von denselben dazu Beauftragten genau die gemachten Geschäfte ohne Nennung der beteiligten Namen anzugeben, auf

Verlangen auch in discreter Art die Wahrheit zu beweisen, damit die Börsennotirungen darnach regulirt werden können.

§. 4. Verstößt ein Makler gegen diese Bestimmungen, oder begeht er auch in Geschäften, welche er außerhalb der Börse macht, Unrechlichkeiten oder grobe Verschuldungen, so hat der Gesamtvorstand auf genaue Untersuchung das Recht, demselben den Besuch der Börse zeitweise oder ganz zu untersagen.

§. 5. Die Namen der zum Börsenbesuch zugelassenen Makler werden bekannt gemacht. Ausschließungen kann der Vorstand bekannt machen, sofern er es angemessen hält.

Halle, den 28. December 1864.

Der Gesamtvorstand der provisorischen Börsenversammlung.

Jacob, Kommerzienrath und Präsident der Handelskammer, Vorsitzender. Dr. Schadeberg, Secretär. Kilian sen., Kaufmann, Stellvertreter des Vorsitzenden. C. Büttner, Director der Thür.-Sächs. Braunkohl.-Verwerth.-Gesellschaft, Stellvertreter des Secretärs. G. Parby, Director der Actien-Zucker-Raffinerie. L. Bethke, Kaufmann. v. Beurmann, Oberpräsident a. D. und Rurator der Universität. J. G. Bolke, Geheimer Kommerzienrath in Salzmünde. A. Brause, Gutsbesitzer in Dederstedt. Th. Haenert, Kaufmann. L. Hildebrand, Mühlenbesitzer in Böhlberg. F. Knauer, Gutsbesitzer in Dsmünde. Koch, Rittergutsbesitzer in Körbisdorf. Runge sen., Fabrikant. R. Maquet, Rittergutsbesitzer in Brachstedt. W. Nebert, Stärkefabrikant. C. F. Pfasse, Kaufmann. Reinecke, Gutsbesitzer. Riebeck, Mineralölfabrikant in Weisensfeld. Scheller, Amtmann in Bündorf. Schönau, Kaufmann. Schöber sen., Kaufmann. J. C. Teuscher, Kaufmann. A. Veitel, Kaufmann. Wagner jun., Kaufmann. W. Werther, Kaufmann. Zehe, Rittergutsbesitzer in Bengelsdorf.

Predigtanzeigen.

Am Neujahrstage (den 1. Januar 1865)
predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Zu St. Ulrich: Sonnabend den 31. December 1864 Abends 6 Uhr Abendgottesdienst Herr Oberprediger Weicke.



Sonntag den 1. Januar 1865 um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Weiske. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moritz: Sonnabend den 31. December 1864 Abends 6 Uhr Abendstunde Herr Diaconus Pindernelle.

Sonntag den 1. Januar 1865 um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Domkirche: Sonnabend den 31. December 1864 Abends 6 Uhr Bibelstunde u. Vorbereitung.

Sonntag den 1. Januar 1865 Vormittag um 10 Uhr Herr Consistorialrath D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Montag den 2. Januar keine Bibelstunde.

Katholische Kirche: Am Sylvesterabend den 31. December 1864 um 7 Uhr Andacht mit Predigt Herr Pfarrer Wille.

Am Neujahrstage Früh 6 Uhr Andacht zur ewigen Anbetung Derselbe. Morgens 7¹/₂ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Grüttner. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Um 2 Uhr Vesper Derselbe.

Hospitalkirche: Sonntag den 1. Januar 1865 um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 31. December 1864 Abends um 6 Uhr Vesper und Beichte Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 1. Januar 1865 um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Um 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Sonnabend den 31. December 1864 Abends 6 Uhr Vesper und Beichte Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 1. Januar 1865 um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Bekanntmachungen.

Vom 1. Januar ab tritt der ermäßigte Preis von 8 Sgr. pro Tonne Nietlebener Stückkohlen erst bei einer Entnahme von jährlich 400 Tonnen ein.

Bestellungen hierauf werden in unserem Bureau, großer Berlin Nr. 12, parterre rechts, entgegen genommen.

Für die übrigen Abnehmer bleibt der Preis von 10 Sgr. pro Tonne.

Halle, den 28 December 1864.

Der Vorstand des Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Vereins
v. Bassewitz.

Pfannkuchen und **Theebäckerei** empfiehlt in bekannter Güte **A. Pallas.**

Es erlaubt sich auf **Chocoladen** von Jordan & Timaeus aus Dresden ergebenst aufmerksam zu machen

Glauch. Kirche Nr. 13. **A. Pallas.**

P f a n n k u c h e n
am Sylvester und von da ab täglich in der **Jäckel'schen Bäckerei.**

Rothe und weiße Landweine à Flasche 4, 6 und 8 Sgr.

f. Jamaica-Rum à Fl. 15, 20, 25 Sgr. und 1 *Ab.*

Arac de Goa,

Punschextract,

Champagner à Fl. 25 Sgr., halbe Flaschen 15 Sgr., empfiehlt **Theodor Eisentraut.**

Wein-Dfferte.

Mosel à Fl. 5¹/₂, 7¹/₂ u. 10 Sgr.

Rheinwein à Fl. 7¹/₂ Sgr., 9, 10, 12¹/₂ bis 15 Sgr.

Königsstraße Nr. 27. **Kr. Vandermann.**

Saure und Pfeffergurken, Neunaugen empfiehlt die Hertingshandlung von verehel. **Görke** geb. **Bolke**, alter Markt Nr. 11.

Gehacktes **Brennholz** Taubengasse Nr. 2.

Naumburger Spielkarten

bei

H. Dittler, gr. Ulrichsstraße 7.

Kiefern Brennholz bei Klinkhardt & Schreiber.

Pfannkuchen

täglich frisch bei **L. Wege**, Leipzigerstraße 50.

4 Stück gebrauchte Blasebälge bei

Fr. Lange's Söhne, gr. Ulrichsstraße 48.

16 Stück neue Hölzerbetten, mehrere Schränke, Stühle, Gewebeschränke zu verkaufen Unterberg 5.

Zur Weser-Zeitung sucht **Mitleser**
F. Sioli.

Eine Aufwartung sogleich oder zum 1. Januar wird gesucht
Geiststraße Nr. 8, 1 Tr.



ff. Jamaica-Num, Arac de Goa und Cognac
in $\frac{1}{4}$ -Quart incl. Flasche empfehlen zu Engros-Preisen

F. G. Ziegler & Co., Glauchaische Kirche Nr. 1.

Extrafine Punscheffenzen aus Wein, Num und Arac,
feinsten Glühwein-Extract,

feinste Num's und Aracs empfiehlt **Albert Türpen**, Schmeerstraße Nr. 14.

Von frischem echt Bayr. Malzzucker empfang wieder Sendung in vorzüglicher Waare
Albert Türpen.

Anzeige.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich in Folge der Verlegung meines Domicils von **Burg nach Halle** mich hieselbst als **prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer** niedergelassen und in dem Hause des Kaufmann Herrn **Sille** — Geiststraße Nr. 21 — Wohnung genommen habe.

Sprechstunden: des Morgens bis 9 Uhr und des Nachmittags um 2 Uhr. Dr. **Sandmann.**

Ein Kapital von 3—4000 Thlr. gesucht. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Von dem Besitzer einer hiesigen Maschinenfabrik wird ein zuverlässiger sicherer Mann aus der Provinz, der keine Fachkenntnisse zu besitzen braucht, zur **Beaufsichtigung und Controlle des Arbeiterpersonals** verlangt. Jahres-Gehalt 450 R ℓ . und freie Wohnung. Reflectanten belieben sich zu wenden an **H. Maas** in Berlin **Commandantenstraße 49.**

Arbeiter-Gesuch.

Auf der Grube **Anna** bei **Dieskau** sollen zu Neujahr noch drei Kameradschaften, eine jede mit 8 bis 9 Mann, angelegt werden. Die Arbeit ist dauernd.

Das Normalschichtlohn beträgt 20 Sgr., 18 Sgr. und 16 Sgr.; das Gedinge bei der Kohlenförderung 5 R ℓ . bis 5 R ℓ . 15 Sgr. pro 100 Tonnen.

Tüchtige und fleißige Häuer, Karrenläufer und Haspler wollen sich hierzu bei dem Steiger der Grube Herrn **Waickart** daselbst melden.

Gleichzeitig findet ein tüchtiger und befähigter Maschinenwärter daselbst Anstellung.

Halle, den 28. December 1864.

Der Gruben-Repräsentant

Grubenfactor **F. Heinrich.**

Ein kleines Haus wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter P. P.

Noch brauchbare Sandsteinstufen 4' lang, 8" stark und 10—11" breit kauft

Rittergasse 9, im Hofe 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen oder Frau findet zum 1. Januar Schlafstelle und auf Verlangen Kost gut und billig

Landwehrstraße 16, oberster Stock, erste Thür.

Zum 1. Januar wird ein zuverlässiges Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht

Mittelstraße Nr. 14, 1 Tr.

Ein Mädchen zum Reinmachen für den ganzen Tag verlangt

gr. Steinstraße 73, 2 Tr.

Aufwartung

sofort gesucht gr. Ulrichsstr. 52 bei **G. Pfabe.**

Eine Aufwärterin wird sofort gesucht bei

G. Laßmann, Rannische Straße Nr. 3.

Ein ehrliches Mädchen wird bei gutem Lohn zum 1. oder 15. Jan. gef. gr. Sandberg 14.

Eine Aufwartung wird gesucht im Cigarren-Geschäft

gr. Ulrichstraße Nr. 7.

Eine Frau zur Aufwartung gesucht Leipzigerstraße Nr. 7.

F. Sahn.

Ein Haus wird von kinderlosen Leuten zu pachten gesucht; die Miethe kann voraus gezahlt werden. Adressen unter H. M. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. April eine Wohnung von 2 bis 3 St., 3 K. nebst Zubehör.Adr. bitte abzugeben a. d. Moritzkirche 1, im Laden.

Eine Schlosserwerkstatt wird zu mietben gesucht, womöglich in dem Moritzviertel oder dessen Nähe. Das Nähere zu erfragen in d. Exp. d. Bl.

1 Stube und Kammer, 1 bis 2 Tr., wird in einem anständigen Hause, wenn möglich mit Mittagstisch, zum 1. April 1855 von einem alten Herrn zu mietben gesucht. Offerten abzugeben beim

Bäckerstr. Hrn. **Nißske**, Schmeerstr. 11.



Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß von heute mein Verkaufs-Lokal alter Markt Nr. 30 wieder geöffnet ist. Täglich Rostfleisch sehr fein. Alle Sorten Wurst von bekannter Güte bei
Fr. Thurm.

Eltern, welche einen Knaben von 11 Jahren zu sich nehmen wollen, mögen sich melden Liliengasse 5.

Eine ältliche, anständige, allein stehende Frau sucht zum 1. April eine Stube, Kammer und etwas Kochgelegenheit zu beziehen, wenn auch nach dem Hof. Adressen niederzulegen gr. Steinstraße 70.

Ein **Kaufladen** und **freundliche Wohnungen** in **gesundester Lage** der Stadt zu vermieten
 gr. Brauhausgasse 9 u. neue Promenade 10.

Schmeerstraße Nr. 33 im Seitengebäude ein Logis für 60 *R.* zu vermieten.

Befehungshalber ist Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör sofort zu beziehen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein großes Parterre-Logis, worin Restauration betrieben wird, ist zum 1. April anderweitig zu vermieten kl. Ulrichsstraße 35, Wittwe **Schütz**.

Ein gut möbl. Logis für 1 oder 2 Herren sofort zu beziehen alter Markt Nr. 34, 1 Treppe.

Eine freundl. Wohn., 2 St., 1 K., 1 K. an ruhige Leute Ötern ab zu verm. Brunnengasse 11.

Anst. Schlafstellen mit Kost Schülershof 12, 3 Tr.

2 anständ. Schlafstellen offen kl. Sandberg 13.

Schlafstellen offen Kaulenberg Nr. 5.

Eine Uhrkette gefunden Töpferplan 6.

Ein großes Bund Schlüssel ist abhanden gekommen; wer mir darüber Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Wittwe **Schütz**, kl. Ulrichsstraße 35.

Ein Pelzbandschuh auf dem Eise nach den Pulswunden verloren. Abzugeben gegen Belohnung Herrenstraße Nr. 9, 1 Tr. links.

Ein schwarzes Huhn entl. kl. Brauhausgasse 15.

Ein schwarzer abgerichteter Pudel ist mir zuge laufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang nehmen **Karl Bennemann**, Steinthor 11b.

Ein Shawl gefunden
 kl. Ulrichsstraße 31, **S. Ulrich**.

Anst. Schlafstellen offen Kanzelegasse Nr. 1.

Ein Siegelring verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

Eine goldene Broche verloren auf dem Wege zwischen der Wallstraße, Scharngasse und Lucke. Abzugeben gegen gute Belohnung Wallstraße 4b.

Aufgepaßt!

Die Eisbahn von den Weingärten nach der goldenen Egge und Böllberg ist jetzt ausgezeichnet.

Der Herr, welcher am 2. Feiertage Vormittag an meiner Restauration ein Paar Schlittschube gemietet hat, wolle dieselben **sofort** abgeben. **Wieske**.

Hallescher Saal-Clubb.

Sonntag den 1. Januar Verloosung der Neujahrs-geschenke und Ball im Bürgergarten. Anfang Punkt 7 Uhr. Die Geschenke können bei Hrn. **Maurer**, Gommergasse Nr. 7, u. Hrn. **Lösche**, Ruttelpforte Nr. 2, abgegeben werden. **Der Vorstand**.

Grasewurm's Restauration.

Heute zum Sylvester humoristische Gesangvor-träge vom Komiker **Wittig**.

Omnibusfahrt nach Ammendorf. Sylvester Abends 6 Uhr.

Heute zum Sylvester **Russischen Salat**, **Bier u. Gose extrafein** in **Loren's Bier- u. Speise-Lokal**.

Gesellschaft Solidität.

Sonntag den 1. Januar **Theater** und **Ball** mit Orchestermusik in **Wipplinger's Salon**. Zur Aufführung kommt: „**Die Subne**“ Drama in 1 Akt. Hierauf: „**Er ist nicht eifersüchtig**“ Lustspiel in 1 Akt. Anfang präcis 7 1/2 Uhr.

Zöberitz.

Zum Neujahrstag Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **A. Koch**.



12. Zum bekannten billigen Laden Schmeerstraße Nr. 12. 12.

Circa 300 Dgd. P. weiße Glacehandschuhe bester Qual., wegen Aufgabe derselben besonders für **Wiederverkäufer** empfehlend, 50 % unter dem Fabrikpreis, sowie versch. Cotillon-Orden, Gratulations- u. Neujahrskarten, passende **Neujahrspresente** und Gegenstände, die sich zum **Ausloos-Nr. 12.** **Per gament er.** **Nr. 12.** **sen** eignen, v. geringsten b. z. d. feinsten äußerst billig bei

Neujahr- und Gratulationskarten,

das Allerneueste und Feinste, zu sehr billigen Preisen;

in Witzkarten eine vorzügliche Auswahl

zu haben bei

Louise Viole, gr. Ulrichsstraße Nr. 9.

Feinsten Jamaica-Rum, Arac und Punsch-Extract empfiehlt Gustav Gramm, Leipzigerstr. im gold. Löwen.

Das große **Kunstkabinet** mit Präsenten-Austheilung von **G. F. Böhle** im „Englischen Hofe“ ist nur noch bis Neujahr zur geneigten Ansicht gestellt. Gleichzeitig mache ich bekannt, daß den **Wiederverkäufern** von Neujahr an Gelegenheit geboten wird verschiedene **Porzellan-, Parfümerie- und Holzwaaren** weit unter Fabrikpreis in meinem Hause **Neumarkt, Breitenstraße Nr. 21** einzukaufen. **G. F. Böhle.**

Schüßler'sche Liedertafel.

Sylvester, wie verabredet, im Fürstenthal.

Gesellschaft „Frohsinn.“

Sonnabend den 31. December

in **Wipplinger's Salon Ball** mit Theater. Zur Aufst. f.: „**Mamsell Uebermuth**“ und „**Drei Väter auf einmal**“, Lustspiele in 1 Akt. Anfang 7 1/2 Uhr. **Der Vorstand.**

Stadttheater in Halle.

Sonntag den 1. Januar 1865. Zum ersten Male: **Vierzehn Mädchen in Uniform.** Vaudeville-Posse mit Gesang in 2 Akten von L. Angely. Im ersten Akte: **Militairische Exercierübungen**, ausgeführt von 14 Damen als Soldaten. Hierauf: **Eine Vergnügungsreise.** Komisches Gemälde in 5 Akten von C. A. Görner.

Montag den 2. Januar. **Die lustigen Weiber von Windsor.** Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel von H. S. Rosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Frau Reich — Fr. Hofner vom Stadttheater zu Prag, als Gast.

Anna Reich — Fr. Walburger vom Stadttheater zu Magdeburg, als Gast.

Liedertafel „Laute.“

Sonnabend den 31. d. M. (Sylvester) Abends 7 1/2 Uhr **Concert** und **Ball** im Salon der Weintraube. Karten bei Herrn **Starck**, Rathhausgasse Nr. 5.

Krieger - Begräbniß - Verein.

Versammlung, Montag den 2. Januar Abends 7 1/2 Uhr in der „**Tulpe**“

Der Vorstand: Müller.

Gestern Abend 9 1/2 Uhr entschlief nach längern Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Schlossermeister **Heinrich Aue.** Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

(Verspätet.)

Todes-Anzeige.

Am 25. December starb nach langen und schweren Leiden meine gute Frau und unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Marie Hoppe geb. Holzemacher** im bald vollendeten 65. Jahre ihres thätigen Lebens, was tiefbetrübt Freunden und Bekannten hiermit anzeigen

Halle, den 27. December 1864.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Druckfehler-Berichtigung.

In Nr. 306 d. Bl. Seite 1724 in der Anzeige der Leihbibliothek von H. Tausch ist zu lesen: |gr. Steinstraße, Nr. 63 statt Nr. 6.

